



Gemeindeversammlung  
27. November 2023

---

Antrag des Gemeinderats

# 1 Budget und Steuerfuss 2024 Festsetzung

# 1 Budget und Steuerfuss 2024 Festsetzung

## Antrag

- Das Budget 2024 der Politischen Gemeinde Stäfa wird mit folgenden Eckwerten genehmigt:

<b>Erfolgsrechnung</b>		
Gesamtaufwand	Fr.	162'544'700
Gesamtertrag	Fr.	155'599'700
<b>Aufwandüberschuss</b>	<b>Fr.</b>	<b>6'945'000</b>

<b>Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen</b>		
Ausgaben	Fr.	22'872'000
Einnahmen	Fr.	1'450'000
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>Fr.</b>	<b>21'422'000</b>

<b>Investitionsrechnung Finanzvermögen</b>		
Ausgaben	Fr.	6'931'000
Einnahmen	Fr.	0
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>Fr.</b>	<b>6'931'000</b>

<b>Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)</b>	<b>Fr.</b>	<b>77'500'000</b>
---	------------	-------------------

- Der Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2024 wird auf 78 % des einfachen Gemeindesteuerertrags festgesetzt.
- Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.

## Die Vorlage in Kürze

Der Gemeinderat hat das Budget 2024 verabschiedet. Bei einem Aufwand von 162,5 Mio. Franken und einem Ertrag von 155,6 Mio. Franken resultiert ein Aufwandüberschuss von 6,9 Mio. Franken. Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen 21,4 Mio. Franken, diejenigen des Finanzvermögens 6,9 Mio. Franken. Der Beitrag an den Finanzausgleich liegt mit 12,5 Mio. Franken rund 1,8 Mio. Franken tiefer als noch im Vorjahr. Trotz der vergangenen positiven Jahresabschlüsse, die kumuliert zu einer hohen Liquidität führten, beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss bei 78 Prozent zu belassen. Damit setzt der Gemeinderat den Fokus auf die kontinuierliche Weiterentwicklung von Stäfa.

Der Gemeinderat hat sich intensiv mit dem Budget und den finanzpolitischen Zielen auseinandergesetzt. Das Budget 2024 in der vorliegenden Fassung enthält alle öffentlichen Aufgaben ohne Kürzungen oder Einsparungen. Es zeigt bei den Personalkosten ein beachtliches Wachstum, das vor allem bei der Schule Stäfa, beim Alterszentrum Lanzeln und teilweise in der Allgemeinen Verwaltung erwartet wird. Das Wachstum ist aus Sicht des Gemeinderats allerdings notwendig, um die öffentlichen Aufgaben angemessen zu gewährleisten.

Im Weiteren erlaubt das Budget 2024 insbesondere alle ausführbaren werterhaltenden Massnahmen in die Infrastruktur, im Interesse der Erhaltung der Standortqualität. Die sich konstant gut entwickelnden Steuererträge und die erneut weit über den Erwartungen eingehenden Grundstückgewinnsteuern führten zu einer hohen Liquidität von aktuell rund 50 Mio. Franken. Der Finanzhaushalt ist deshalb derzeit in einer äusserst robusten Verfassung. Der Gemeinderat sieht sich in seiner Strategie bestätigt, mit der letztjährigen Steuersenkung von zwei Prozentpunkten auf 78 % moderate Mindereinnahmen an Steuern mittelfristig in Kauf zu nehmen, ohne die Liquidität des Finanzhaushalts der Gemeinde ernsthaft zu gefährden. Der Grund: Die im Finanzplan im steuerfinanzierten Bereich aufgeführten Investitionen mit einer rekordhohen Investitionslast von 268 Mio. Franken sind teilweise erst in der Planungsphase und werden voraussichtlich frühestens ab 2026 in Realisierung gehen und Liquiditätsbedarf auslösen. Der Steuerfuss soll deshalb für das Jahr 2024 wie zwei bis drei Jahre darüber hinaus auf 78 Prozentpunkten bleiben. Ab 2027 rechnet der Finanzplan wieder mit einer Anhebung des Steuerfusses.

Der Finanzplan zeigt über die ganze Planperiode ein hohes Investitionsvolumen allein im steuerfinanzierten Bereich von 268 Mio. Franken. Dieses verteilt sich auf die wichtigsten Bereiche wie folgt:

– Bildung	120 Mio. Fr.
– Verwaltungsliegenschaften	110 Mio. Fr.
– Gemeindestrassen	15 Mio. Fr.

– Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	13 Mio. Fr.
– Gewässer und Hochwassersicherung	3 Mio. Fr.
– Übrige Projekte (wie: Feuerwehr, Seebäder, Mobiliar)	7 Mio. Fr.

Ob ab 2027 eine Anhebung des Steuerfusses notwendig wird, hängt von der Stabilität bei den Steuererträgen sowie von der Kostenentwicklung im Betrieb und bei den Investitionsvorhaben ab. Entwickelt sich der Haushalt in dieser Beziehung plangemäss, wäre eine Anhebung des Steuerfusses zur Finanzierung der Investitionen nicht unmittelbar notwendig, denn die Gemeinde verfügt über ein hohes Finanzvermögen (inkl. flüssige Mittel und Festgelder) von rund 136 Mio. Franken. Eine negative Entwicklung wie eine Unterfinanzierung des Haushalts (Selbstfinanzierungsgrad unter 100 %) wäre damit mittelfristig durchaus zu verantworten.

Die zukünftige Entwicklung des Finanzhaushaltes der Gemeinde wird einerseits von der konjunkturellen Entwicklung und deren Auswirkungen auf die Steuererträge und andererseits von Umfang und Zeithorizont der Investitionsvorhaben abhängen. Die geplanten Investitionen, die alle auf ihre Berechtigung und zeitliche Dringlichkeit überprüft wurden, können nicht durch den Cashflow gedeckt werden. Der Finanzplan zeigt auf, dass den hohen Investitionen in den Jahren 2025-2028 eine tiefe Selbstfinanzierung gegenübersteht, die zum Abbau der liquiden Mittel führen wird. In den vergangenen Jahren hat sich aber gezeigt, dass aus verschiedenen Gründen (wie Einsparungen, Abhängigkeit von Dritten, personelle Engpässe usw.) die Investitionsausgaben immer deutlich unter den Planungswerten lagen. Die Haushaltsgrundsätze sind im Wesentlichen eingehalten, Abweichungen sind begründet durch die aktuelle, mit der Steuerfussenkung 2022 verbundene und von der Gemeindeversammlung legitimierte Strategie des Gemeinderats.

## Beleuchtender Bericht

---

### 1. Gesamtergebnis

Das Budget 2024 zeigt unter Annahme eines einfachen Gemeindesteuerertrages von 77,5 Mio. Franken bei einem Steuerfuss von 78 % inkl. der gebührenfinanzierten Bereiche folgendes Ergebnis:

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>Budget 2024</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Abw</b>	<b>in %</b>
Gesamtaufwand	162'544'700	152'087'700	10'457'000	
Gesamtertrag	-155'599'700	-146'735'700	-8'864'000	
<b>Aufwand- (+) Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>6'945'000</b>	<b>5'352'000</b>	<b>1'593'000</b>	<b>30%</b>

<b>IR Verwaltungsvermögen</b>	<b>Budget 2024</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Abw</b>	<b>in %</b>
Ausgaben	22'872'000	15'857'000	7'015'000	44%
Einnahmen	-1'450'000	-1'450'000	0	0%
<b>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</b>	<b>21'422'000</b>	<b>14'407'000</b>	<b>7'015'000</b>	<b>49%</b>
Steuerhaushalt	15'907'000	9'100'000	6'807'000	75%
Abwasserbeseitigung	800'000	300'000	500'000	167%
Abfallwirtschaft	140'000	0	140'000	0%
Wasserwerk	1'725'000	1'627'000	98'000	6%
Elektrizitätswerk - Elektrizitätsnetz	2'850'000	3'380'000	-530'000	-16%
<b>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</b>	<b>21'422'000</b>	<b>14'407'000</b>	<b>7'015'000</b>	<b>49%</b>

<b>IR Finanzvermögen</b>	<b>Budget 2024</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Abw</b>	<b>in %</b>
Ausgaben	6'931'000	4'140'000	2'791'000	67%
Einnahmen	0	0	0	0%
<b>Nettoinvestitionen Finanzvermögen</b>	<b>6'931'000</b>	<b>4'140'000</b>	<b>2'791'000</b>	<b>67%</b>

## 2. Zusammenfassung

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>Budget 2024</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>in %</b>	<b>Rechng 2022</b>
0 Finanzen	-270'000	-236'000	-14%	-944'311.19
1 Allgemeine Verwaltung	6'122'000	5'115'000	20%	4'414'437.75
2 Bildung	35'540'000	32'767'000	8%	30'931'988.25
3 Hochbau und Liegenschaften	4'680'000	4'605'000	2%	3'440'429.06
4 Tiefbau	4'924'000	5'437'000	-9%	5'451'442.99
5 Sicherheit	1'900'000	1'962'000	-3%	1'942'524.11
6 Kind, Jugend, Familie	4'585'000	4'237'000	8%	4'117'707.30
7 Gesundheit	7'996'000	7'344'000	9%	7'921'510.41
8 Fürsorge	7'902'000	10'225'000	-23%	6'024'787.25
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>73'379'000</b>	<b>71'456'000</b>	<b>3%</b>	<b>63'300'515.93</b>
<b>Steuern</b>	<b>-66'434'000</b>	<b>-66'104'000</b>	<b>0%</b>	<b>-72'454'649.71</b>
<b>Ergebnis der ER Steuerhaushalt *</b>	<b>6'945'000</b>	<b>5'352'000</b>	<b>30%</b>	<b>-9'154'133.78</b>
45 Abwasserbeseitigung	750'000	520'000		-214'750.32
75 Abfallwirtschaft	-10'000	69'000		134'013.60
921 Wasserwerk	438'600	550'500		-125'036.19
951 Elektrizitätswerk	2'129'100	2'458'600		904'966.08
<b>Ergebnis der ER Spezialfinanzierungen *</b>	<b>3'307'700</b>	<b>3'598'100</b>	<b>-8%</b>	<b>699'193.17</b>
<b>Ergebnis der ER Gesamthaushalt *</b>	<b>10'252'700</b>	<b>8'950'100</b>	<b>15%</b>	<b>-8'454'940.61</b>
Abschreibungen Sachanlagen VV	8'340'000	8'694'100	-4%	8'297'597.88
Abschreibungen Investitionsbeiträge	0	0		418'781.65
Einlagen in Legate und Stiftungen FK	800	700		458'980.00
Entnahmen aus Legaten und Stiftungen FK	-10'000	-10'000		-21'816.60
<b>Selbstfinanzierung (Cashflow)</b>	<b>-1'921'900</b>	<b>-265'300</b>		<b>17'608'483.54</b>
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	21'422'000	14'407'000	49%	8'441'725.76
Finanzierungsüberschuss (+) -fehlbetrag (-)	-23'343'900	-14'672'300		9'166'757.78
Selbstfinanzierungsgrad	-9%	-2%		209%

\* Aufwandüberschuss (+) Ertragsüberschuss (-)

## Betriebsergebnis

Das Betriebsergebnis (ohne gebührenfinanzierte Bereiche Abwasserbeseitigung, Abfallwirtschaft und Gemeindewerke) erhöht sich um 1,9 Mio. Franken (+3 %) von 71,4 auf 73,3 Mio. Franken. Die Hälfte davon entfällt auf höhere Personalkosten (0,8 % für Stufenanstiege und 2,2 % Teuerungsausgleich, Lohnsumme 30 Mio. Franken). Die restlichen 900'000 Franken sind Stellenplanerweiterungen sowie Mehrkosten im Sachaufwand (2 % von 35 Mio. Franken = 700'000 Franken). Dies entspricht weitgehend der Vorgabe zum Budget des Gemeinderats. Die Begründungen zu den wesentlichen Abweichungen des Budgets 2024 zum Budget des Vorjahres erfolgen im Kapitel «Erfolgsrechnung Bereiche».

## Steuern

Nach Steuersubjekt bzw. -quellen	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022
Einkommenssteuern natürliche Personen	-43'000'000	-45'000'000	-42'657'595.53
Vermögenssteuern natürliche Personen	-13'100'000	-12'900'000	-13'506'883.40
Quellensteuern natürliche Personen	-1'000'000	-700'000	-2'056'090.92
Personensteuern	-300'000	-300'000	-296'179.87
<b>Direkte Steuern natürliche Personen</b>	<b>-57'400'000</b>	<b>-58'900'000</b>	<b>-58'516'749.72</b>
Gewinnsteuern juristische Personen	-8'490'000	-9'200'000	-7'516'918.06
Kapitalsteuern juristische Personen	-2'500'000	-2'580'000	-2'050'795.82
<b>Direkte Steuern juristische Personen</b>	<b>-10'990'000</b>	<b>-11'780'000</b>	<b>-9'567'713.88</b>
<b>Direkte Steuern</b>	<b>-68'390'000</b>	<b>-70'680'000</b>	<b>-68'084'463.60</b>

Nach Steuerarten	Budget 2024	Budget 2023	Rechnung 2022
<b>Einfacher Gemeindesteuerertrag</b>	<b>-77'500'000</b>	<b>-76'000'000</b>	<b>-74'851'022.40</b>
Steuerfuss	78%	78%	80%
<b>Steuern Rechnungsjahr</b>	<b>-60'450'000</b>	<b>-59'280'000</b>	<b>-59'880'817.85</b>
Steuern früherer Jahre	-9'000'000	-12'400'000	-8'606'116.30
Aktive Steuerauscheidungen	-1'500'000	-1'500'000	-1'499'268.45
Passive Steuerauscheidungen	3'900'000	3'500'000	4'260'483.10
Quellensteuern	-1'000'000	-700'000	-2'056'090.92
Personensteuern	-300'000	-300'000	-296'179.87
Übrige Steuererträge	-40'000	0	-6'473.31
<b>Direkte Steuern</b>	<b>-68'390'000</b>	<b>-70'680'000</b>	<b>-68'084'463.60</b>
Tatsächliche Forderungsverluste	400'000	400'000	151'127.99
<b>011 Allgemeine Gemeindesteuern</b>	<b>-67'990'000</b>	<b>-70'280'000</b>	<b>-67'933'335.61</b>
012 Grundstückgewinnsteuern	-11'000'000	-10'200'000	-21'227'824.10
017 Finanzausgleich	12'556'000	14'376'000	16'706'510.00
<b>01 Steuern</b>	<b>-66'434'000</b>	<b>-66'104'000</b>	<b>-72'454'649.71</b>

*Einfacher Gemeindesteuerertrag 100 %*

Bei den Steuerträgen geht der Gemeinderat davon aus, dass diese mindestens auf dem aktuellen Niveau verharren, mit einiger Wahrscheinlichkeit sogar noch weiter ansteigen werden. Der ins Budget 2024 zu übernehmende einfache Gemeindesteuerertrag von 77,5 Mio. Franken entspricht der Hochrechnung des laufenden Jahres, Stand August 2023.

*Steuerfuss*

	2024	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Politische Gemeinde	78%	78%	80%	88%	88%	88%	90%	90%

*Steuern Rechnungsjahr*

Die Steuern des Rechnungsjahres Budget 2024 betragen 60'450'000 Franken (78 % von 77,5 Mio. Franken).

*Steuern früherer Jahre*

Die Budgetierung der Beträge für die Steuern früherer Jahre orientiert sich am Durchschnitt der letzten zwei Rechnungsergebnisse (9 Mio. Franken).

*Aktive und passive Steuerauscheidungen*

Die Budgetierung der Beträge der aktiven Steuerauscheidungen von 1,5 Mio. Franken und passiven Steuerauscheidungen von 3,9 Mio. Franken werden auf den Durchschnitt der letzten fünf Rechnungsergebnisse abgestellt.

*Grundstückgewinnsteuern*

	HR 2023	JR 2022	JR 2021	JR 2020	Ø
Grundstückgewinnsteuer	10'200'000	14'727'824	10'715'390	9'933'533	<b>11'000'000</b>

Die Grundstückgewinnsteuern von 11 Mio. Franken für das Budget 2024 entsprechen dem Durchschnitt der letzten drei abgeschlossenen Jahre 2020 bis 2022 und der Hochrechnung des laufenden Jahres, Stand August 2023.



## Finanzausgleich, Ressourcenabschöpfung 2024

	Budg 2024	Budg 2023	JR 2022	JR 2021	JR 2020
<b>Zahlungen Finanzausgleich</b>	<b>12'555'876</b>	<b>14'375'387</b>	<b>16'706'510</b>	<b>7'243'107</b>	<b>10'312'970</b>
Basis Steuerkraft absolut 2018					74'063'652
Basis Steuerkraft absolut 2019				72'653'880	
Basis Steuerkraft absolut 2020			85'452'388		
Basis Steuerkraft absolut 2021		84'842'478			
Basis Steuerkraft absolut 2022	83'833'069				
<b>Einwohner</b>	<b>14'887</b>	<b>14'793</b>	<b>14'782</b>	<b>14'708</b>	<b>14'467</b>
<b>Relative Steuerkraft</b>	<b>5'631</b>	<b>5'735</b>	<b>5'781</b>	<b>4'940</b>	<b>5'119</b>

Mit Verfügung des Gemeindeamtes vom 30. Juni 2023 wurde für Stäfa für das Jahr 2024 eine Ressourcenabschöpfung von 12'555'876 Franken festgesetzt. Die relative Steuerkraft 2022 beträgt 5'631 Franken (Vorjahr 5'735 Franken), das Kantonsmittel ohne Stadt Zürich 4'014 Franken (Vorjahr 3'941 Franken).

## Selbstfinanzierungsgrad

	Budg 2024	Budg 2023	JR 2022	JR 2021	Ø
Selbstfinanzierung (Cashflow)	-1'921'900	-265'300	17'608'484	25'882'797	10'326'020
Nettoinvestitionen VV	21'422'000	14'407'000	8'441'726	10'926'523	13'799'312
Finanzierungsüberschuss	-23'343'900	-14'672'300	9'166'758	14'956'275	-3'473'292
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	<b>-9%</b>	<b>-2%</b>	<b>209%</b>	<b>237%</b>	<b>75%</b>

Anteil der Nettoinvestitionen, der aus eigenen Mitteln finanziert werden kann.

Richtwerte	
> 100 %	ideal
80 - 100 %	gut bis vertretbar
50 - 80 %	problematisch
< 50 %	ungenügend

Der Selbstfinanzierungsgrad liegt mittelfristig betrachtet im Durchschnitt bei 75 %.

**Erfolgsrechnung, Bereich 0, Finanzen (ohne Steuern)**

	<b>Budget 2024</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Abweichung</b>	<b>in %</b>
0 Finanzen	-270'000	-236'000	-34'000	-14%

*Zinsen (021)*

Ab Juli 2022 konnten erstmals wieder Festgeldanlagen getätigt werden (Wegfall von Negativzinsen für Vermögensanlagen). Ins Budget übernommen werden 165'000 Franken Zinserträge, dies entspricht einer durchschnittlichen Anlage von 15 Mio. Franken zu einem Zinssatz von 1,1%.

**Erfolgsrechnung, Bereich 1, Allgemeine Verwaltung**

	<b>Budget 2024</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Abweichung</b>	<b>in %</b>
1 Allgemeine Verwaltung	6'122'000	5'115'000	1'007'000	20%

*Allgemeine Verwaltung (1)*

Für diverse neue Stellenplanerweiterungen im Bereich Allgemeine Dienste (111) wurden insgesamt 340'000 Franken und für Personalwerbung zusätzlich 48'000 Franken ins Budget aufgenommen. Für geplante einmalige Anschaffungen von Software in den Bereichen Steuern und Liegenschaften mussten 89'000 Franken und für den Informatik-Nutzungsaufwand 100'000 Franken zusätzlich budgetiert werden. Im Bereich Sportkoordination (112) wurde das Budget um 130'000 Franken (Stellenplanerweiterung) erhöht. Neu aufgenommen wurde die «Fachstelle Nachhaltigkeit» (113) mit einem Budget von 250'000 Franken (Konto 3130.00 Dienstleistungen Dritter). Die übrigen Bereiche weisen gegenüber dem Budget des Vorjahres keine wesentlichen Abweichungen aus.

**Erfolgsrechnung, Bereich 2, Bildung**

	<b>Budget 2024</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Abweichung</b>	<b>in %</b>
Schule	29'419'900	26'927'700	2'492'200	9%
Schulliegenschaften	6'120'100	5'839'300	280'800	5%
<b>2 Bildung</b>	<b>35'540'000</b>	<b>32'767'000</b>	<b>2'773'000</b>	<b>8%</b>

## Personalaufwand

Die Löhne – kommunal und kantonal – fallen 3,28 Mio. Franken höher aus als im Jahr 2023. Darin sind 513'000 Franken Teuerung aus dem Jahr 2023 (+2,4 %) und 481'532 Franken für die geplante Teuerung im Jahr 2024 (+2,2 %) enthalten. Die effektive Erhöhung der Lohnsumme um 2,28 Mio. Franken ist auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Die Gesamtschülerzahl ist gegenüber der Budgetierung 2023 um 102 Schülerinnen und Schüler angestiegen. Deshalb wurden der Schule Stäfa 4,99 Vollzeiteinheiten mehr zugewiesen als 2023 (+900'000 Franken).
- Die Schulpflege hat 150 Stellenprocente für SL- Assistenzen gesprochen (+158'250 Franken). Gleichzeitig wurde die SL Stellvertretung, die kommunal mit 42'000 Franken entschädigt wurde, aufgehoben.
- Um Ressourcen für die integrative Ausrichtung der Schule Stäfa zu schaffen hat die Schulpflege für die Erhöhung der Klassen- und Schülerassistenzen 645'125 Franken bewilligt. Die bestehenden Assistenzstunden von rund 560'000 Franken wurden für die integrierten Sonderschulungen verwendet. Die schülerbezogenen Assistenzstunden werden für Schülerinnen und Schüler mit besonderen pädagogischen Bedürfnissen benötigt. Klassenassistenzen werden zur Stärkung der Regelklassen – insbesondere auf Stufe Kindergarten – eingesetzt.
- Die steigenden Schülerzahlen in den Tagesstrukturen führen zu einem höheren Personalaufwand von 442'000 Franken.
- Im Sommer 2024 ist mit der Eröffnung eines weiteren Kindergartens zu rechnen, was mit 60'000 Franken im Budget berücksichtigt wurde.
- Die Stelle im Bereich Kindergarten, die im Schuljahr 2022/2023 mit nicht ausgebildetem Lehrpersonal besetzt wurde, konnte per Schuljahr 2024/2025 mit ausgebildetem Lehrpersonal besetzt werden (Differenz +25'000 Franken).

### *Einzelne Bereiche (200-290)*

#### *Kindergarten (200), Primarstufe (210) und Sekundarstufe (211)*

##### Anschaffung und Ersatz, Betriebseinrichtung (Konto 3119.00)

In verschiedenen Schulhäusern sind aus organisatorischen Gründen Anschaffungen vorgesehen. Es sind auch Ersatzanschaffungen von Nähmaschinen und Sportgeräten geplant. Dies führt zu einem Mehraufwand gegenüber Budget 2023 von 116'300 Franken.

#### Dienstleistungen Dritter (Konto 3130.00)

Die Vorbereitungskurse für die Prüfungen ins Gymnasium werden mehrheitlich durch einen externen Dienstleister erteilt (15'000 Franken). Die Schulpflege hat den jährlichen Kosten von 5'000 Franken für das Projekt LIFT, ein Integrations- und Präventionsprogramm an der Nahtstelle zwischen der Volksschule und der Berufsbildung für Jugendliche ab der 7. Klasse mit erschwerter Ausgangslage, zugestimmt. Durch den Anstieg von fremdsprachigen Kindern resp. Eltern müssen vermehrt Übersetzer bei Elterngesprächen beigezogen werden (27'000 Franken).

#### Exkursionen, Schulreisen, Lager und Projekte (Konto 3171.00)

Das Projekt SIG (Schweizerisches Institut für Gewaltprävention) wurde definitiv auf allen Stufen eingeführt (30'000 Franken). Die höhere Schülerzahl und die geplanten Klassenlager, insbesondere die drei Sprachlager der Sekundarstufe (45'000 Franken), führen insgesamt zu Mehrkosten von 96'400 Franken.

#### Primarstufe (210) IT (Konten 3133.00, 3153.00 und 3158.00)

Die Kosten für den Unterhalt und Nutzungsaufwand der Informatik in allen pädagogischen Bereichen werden in der Primarstufe (210) abgebildet und bleiben unverändert. Neu werden Netzwerkkomponenten (Konto 3161.00) gemietet und führen zu Mehrkosten von 24'000 Franken.

#### Sekundarstufe (211) Schulgelder an Gemeinden und an den Kanton (Konto 3612.00 und Konto 3631.00)

Die Anmeldungen an Berufsvorbereitungsschulen sind aktuell deutlich höher als in vergangenen Jahren. Die Anzahl Schülerinnen und Schüler, die Gymnasien besuchen, ist gestiegen. Die Mehrkosten belaufen sich auf insgesamt 235'100 Franken.

#### *Tagesbetreuung (213)*

Die Angebote der Tagesstrukturen werden von den Eltern und Schülern sehr geschätzt. Die Nachfrage ist stark angestiegen. Der Aufwand, bestehend aus Personalaufwand, Catering, Lebensmittel, Lehrmittel etc., steigt in diesem Bereich um 640'000 Franken. Der Ertrag um 290'000 Franken, was zu einem Mehraufwand von 350'000 Franken führt.

#### *Musikschulen (214)*

Der Beitrag der Schule an die Musikschule Stäfa (MSS) steigt um 115'100 Franken.

*Sonderschulen (220)*

Die vermehrt integrative Ausrichtung der Schule Stäfa wirkt sich in diesem Bereich positiv auf das Budget aus. Die externen Therapien reduzieren sich um 10'000 Franken. Die Transportkosten für Schülerinnen und Schüler, die eine externe Schule besuchen, reduzieren sich um 28'000 Franken. Die Beiträge an Sonderschulungen an den Kanton reduzieren sich um 426'000 Franken und die Beiträge an private Unternehmungen für Sonderschulungen reduzieren sich um 170'000 Franken. Beiträge des Kantons für integrierte Sonderschulungen sind in der Höhe von 55'800 Franken zu erwarten. Die Kosten für externe Sonderschulmassnahmen reduzieren sich insgesamt um 689'800 Franken. Die Beiträge für Spitalschulungen werden durch den Kanton aufgrund der Einwohnerzahl einer Gemeinde erhoben und erhöhen sich um 11'000 Franken, weil die Pauschale heraufgesetzt wurde.

*Schulliegenschaften (231-235)*

Die Personalkosten für die Hauswartung von insgesamt 2'271'782 Franken wurden durch die Schulverwaltung erhoben. Für den Unterhalt an Grundstücken und Schulliegenschaften sind insgesamt 759'000 Franken budgetiert, 20'000 Franken weniger als im Vorjahr. Die Einnahmen aus der Vermietung der Schulliegenschaften wurden mit 33'500 Franken im Budget berücksichtigt.

**Erfolgsrechnung, Bereich 3, Hochbau und Liegenschaften**

	<b>Budget 2024</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Abweichung</b>	<b>in %</b>
3 Hochbau und Liegenschaften	4'680'000	4'605'000	75'000	2%

*Liegenschaften des Finanzvermögens (30)*

Für die Liegenschaften des Finanzvermögens wird ein Nettoaufwand von 825'100 Franken budgetiert, 25'100 Franken mehr als im Vorjahr. Für den baulichen Unterhalt an Gebäuden sind insgesamt 192'000 Franken vorgesehen, 113'000 Franken mehr als im Vorjahr. Der Grund dafür ist im Wesentlichen ein neu aufgenommenener Budgetposten von 75'000 Franken im Froberg (Instandhaltung Schopf und Unterhalt Spielplatz) und je 25'000 Franken für die im Jahr 2023 erworbenen Liegenschaften Sternenholdenstrasse 8 und 10, für die auch je 120'000 Franken Mietzinsen budgetiert werden. Somit steigen die Mietzinserträge von 921'700 Franken auf 1'231'000 Franken.

*Verwaltungsliegenschaften (33)*

Der budgetierte Nettoaufwand der Verwaltungsliegenschaften beträgt 2'613'300 Franken, 141'300 Franken mehr als im Vorjahr. Für den Unterhalt an Grundstücken und Gebäuden sind insgesamt 916'300 Franken vorgesehen, 46'200 Franken weniger als im Vorjahr. Es sind 527'600 Franken an Mietzinsen zu erwarten, 37'200 weniger als im Vorjahr. Hauptgrund dafür ist der Wegfall der Mietzinserträge von 27'000 Franken der Liegenschaft Goethestrasse 6 (Gesamtsanierung).

*Arten- und Landschaftsschutz (370)*

Gegenüber dem Budget 2023 weist der Bereich Arten- und Landschaftsschutz im Budget 2024 Mehrkosten von 18'500 Franken auf. Diese zusätzlichen Kosten resultieren im Wesentlichen aus einem einmaligen Beitrag an die Erfolgskontrolle von Blumenwiesen-Ansaaten des Naturnetzes Pfannenstil sowie aus der Erarbeitung eines kommunalen Inventars der Gebäudebrüter (Auftrag gemäss Natur- und Heimatschutzgesetz).

*Baupolizei (390)*

Gestützt auf die Gebührenverordnung vom 4. Dezember 2017 ist der aktuelle Gebührentarif seit 1. Januar 2018 in Kraft. Die darauf basierenden Gebühren können lediglich als pauschale Gebühr (abhängig von der Bausumme), nicht aber im Umfang der effektiv entstandenen Aufwendungen weiter verrechnet werden. Im Jahr 2024 wird ein gegenüber dem Vorjahresbudget um 20 % tieferer Nettoaufwand von 518'600 Franken budgetiert.

**Erfolgsrechnung, Bereich 4, Tiefbau**

	<b>Budget 2024</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Abweichung</b>	<b>in %</b>
4 Tiefbau	4'924'000	5'437'000	-513'000	-9%

*Gemeindestrassen (401)*

Die Abnahme ist vor allem auf die tieferen Honorare für externe Berater (-30'000 Franken) sowie bei den Strassenbeleuchtungen und Signale (-100'000 Franken) zurückzuführen. Die LED Umrüstungen erfolgen im Rahmen der Strassensanierungen. Der Beitrag des Kantons (Amt für Mobilität) an den Unterhalt der Gemeindestrassen (Konto 4631.00) für das Jahr 2023 wurde mit Verfügung vom 25. April 2023 für Stäfa auf 602'052 Franken festgesetzt, rund 93'000 Franken mehr als budgetiert. Der gleich hohe Beitrag ist auch im Jahr 2024 zu erwarten.

*Freizeitanlagen (402)*

Für Mieten und Benützungskosten von Mobilien (Konto 3161.00) wurden neu 17'000 Franken ins Budget aufgenommen. Bei den internen Verrechnungen von Dienstleistungen (Konto 3910.00) erfolgt eine Erhöhung um 25'000 Franken auf total 275'000 Franken infolge Mehraufwand in den öffentlichen Anlagen.

*Öffentliche Verkehrsinfrastruktur (411)*

Die Zunahme ist vor allem auf die höheren Beiträge an den Bahninfrastrukturfonds BIF (+21'000 Franken) zurückzuführen.

*Regional- und Agglomerationsverkehr (418)*

Die Kostenunterdeckung des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV) für das Jahr 2024 beläuft sich auf 436 Mio. Franken. Daraus resultieren Beiträge von Kanton und Gemeinden von je 218 Mio. Franken. Unter Berücksichtigung der Ausgleichszahlungen 2022 betragen die Akontobeiträge 2024 der Gemeinden 192 Mio. Franken. Sie fallen damit um 35 Mio. Franken tiefer aus als im laufenden Jahr 2023 (228 Mio. Franken). Grund für den Rückgang ist vor allem die Rückerstattung aus den zu viel geleisteten Akontobeiträgen für das Jahr 2022 (25 Mio. Franken) sowie der Entfall der mit den Akontobeiträgen 2023 verrechneten Nachzahlung für das Jahr 2021 (16 Mio. Franken). Für Stäfa wird ein prozentualer Kostenanteil von 0,58 % bzw. 1'155'000 Franken budgetiert, 380'000 Franken weniger als noch im Vorjahr.

*Öffentlicher Verkehr, Übriges (419)*

Das Budget entfällt, da die Gemeinde Stäfa den Einwohnerinnen und Einwohnern nur noch bis Ende Januar 2024 vier unpersönliche SBB Tageskarten der zweiten Klasse anbietet.

*Gebührenfinanzierter Bereich Abwasserbeseitigung (45)*

Gemäss der aktuell gültigen Verordnung über die Abwasserbeseitigung setzt sich die jährliche Abwassergebühr aus einer monatlichen Grundgebühr (pro Zähler) sowie einer Klärggebühr pro Kubikmeter Wasserbezug zusammen. Per 1. Januar 2024 wird auf die monatliche Grundgebühr verzichtet. Der Verzicht auf die Grundgebühr führt zu jährlich rund 450'000 Franken tieferen Einnahmen. Um einen Wegfall der Grundgebühr kompensieren zu können, soll die Verbrauchergebühr pro Kubikmeter, ausgehend von einem jährlichen Wasserverbrauch von 1,1 Mio. Kubikmeter, von bisher 2,75 Franken pro m<sup>3</sup> Wasserbezug um 40 Rappen auf neu 3,15 Franken erhöht werden. Mit dieser geplanten Gebührenanpassung kann der Wegfall der Grundgebühr

voraussichtlich kompensiert werden. Grundsätzlich kann festgehalten werden, dass die Spezialfinanzierung Abwasser per 31. Dezember 2022 mit einem positiven Saldo (= positives Eigenkapital) von rund 4,2 Mio. Franken solide finanziert ist. Zudem konnten in den vergangenen Jahren kumuliert Gewinne erwirtschaftet und somit Substanz aufgebaut werden. Aktuell ist noch genügend Substanz vorhanden, um Verluste hinzunehmen, budgetiert ist im Jahr 2024 ein Aufwandüberschuss von 750'000 Franken (Entnahme aus Spezialfinanzierung des Eigenkapitals). Sollten sich die Annahmen mit den deutlich steigenden Kosten in den Jahren 2025 bis 2028 bestätigen, wäre allenfalls ab dem Jahr 2025 eine Gebührenanpassung zu prüfen.

### Erfolgsrechnung, Bereich 5, Sicherheit

	Budget 2024	Budget 2023	Abweichung	in %
5 Sicherheit	1'900'000	1'962'000	-62'000	-3%

#### *Polizei (501)*

Der Minderaufwand von 39'000 Franken im Konto 3111.00 Anschaffung Fahrzeuge ist auf die bereits erfolgte Ersatzbeschaffung des neutralen Polizeifahrzeugs im letzten Jahr zurückzuführen.

#### *Hundesteuern (504)*

Die Zahl der Hundehaltenden in der Gemeinde ist in den vergangenen zwei Jahren gestiegen, weshalb Mehreinnahmen von 22'000 Franken anfallen.

#### *Feuerwehr (540)*

Im 2023 einmalig budgetierte Kosten (Konto 3112.00 Anschaffungen Kleider, Wäsche, Vorhänge) für die Anschaffung von Helmen, Handschuhen und neuen Übungskleidern fallen weg (-44'000 Franken). Für Ausbildungen und Kurse sowie für Transporte an die Kursveranstaltungen werden Dienstleistungen von externen Partnern beansprucht. Der budgetierte Betrag im Konto 3130.00 Dienstleistungen Dritter wird deshalb um 6'000 Franken erhöht. Das Mehrzweckfahrzeug ist den Vorgaben der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich (GVZ) anzupassen und muss daher umgebaut werden. Dies löst Kosten in der Höhe von knapp 12'000 Franken aus. Zudem ist auf dem Tanklöschfahrzeug und im Kommandoraum eine neue Sicherheitsbox (Schlüsselbox) mit Fingersensor zu installieren, welche Kosten von 8'000 Franken auslöst (Konto 3151.00 Unterhalt Apparate, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Werkzeuge).



*Zivilschutz (580)*

Die Entschädigungen der Zivilschutzangehörigen werden auf Stufe Bund angepasst. Dies schlägt sich auf die Besoldung aus, daher erfolgt eine Erhöhung von 50 % im Konto 3090.00 Aus- und Weiterbildung des eigenen Personals (+11'000 Franken). Die Kontrolle der Schutzraumbauten und die digitale Erfassung ist über die letzten beiden Jahre nachgeführt worden. Aufgrund des nun aktuellen Standes sind die Kosten um 35'000 Franken gesunken. Es werden nun lediglich noch 20'000 Franken im Konto 3132.00 Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten budgetiert.

**Erfolgsrechnung, Bereich 6, Kind, Jugend, Familie**

	<b>Budget 2024</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Abweichung</b>	<b>in %</b>
6 Kind, Jugend, Familie	4'585'000	4'237'000	348'000	8%

*Vormundchaftswesen (600)*

Diese im Bereich Vormundchaftswesen nicht beeinflussbaren Kosten werden 90'000 Franken (+11 %) höher budgetiert, entsprechend des Budgets 2024 des Zweckverbandes Kindes- und Erwachsenenschutz Bezirk Meilen.

*Alimentenbevorschussung und -inkasso (611)*

Diese im Bereich Alimentenbevorschussung und -inkasso nicht beeinflussbaren Kosten sind von diversen externen Faktoren abhängig. Aufgrund des Anstiegs 2022 und erste Hälfte 2023 werden die Kosten 49'500 Franken (+33 %) höher budgetiert.

*Jugendschutz (613)*

Die Kosten im Bereich Jugendschutz werden 256'900 Franken (+10 %) höher budgetiert. Seit 2022 werden die Kosten des Amtes für Jugend und Berufsberatung für ergänzende Hilfen zur Erziehung nach Kinder- und Jugendhilfegesetz solidarisch finanziert. Nach einem Budget von 87,50 Franken pro Einwohnerin und Einwohner zeigt die Schlussrechnung 2022 tatsächliche Kosten in der Höhe von 101,07 Franken pro Einwohnerin und Einwohner.

*Jugendförderung (614)*

Die Kosten im Bereich Jugendförderung werden 10'000 Franken (-3 %) tiefer budgetiert. Die Ausgaben 2022 und die bereits vorliegenden Anträge 2023 zeigen tiefere Kosten.

*Eltern-Kind-Zentrum (615)*

Die Kosten im Bereich Eltern-Kind-Zentrum bewegen sich im Rahmen des Vorjahresbudgets. Die Besucherzahlen beginnen sich nach der Pandemie dem ursprünglichen Niveau zu nähern. Vor diesem Hintergrund werden die Erträge (Konto 4260.00) um 10'000 Franken höher auf insgesamt 80'000 Franken budgetiert.

*Kindertagesstätten und Kinderhorte (616)*

Die Kosten im Bereich Kindertagesstätten und Kinderhorte werden 38'000 Franken (-9 %) tiefer budgetiert. Der Kredit für aufgestaute Investitionen wurde 2022 vollständig ausgeschöpft.

**Erfolgsrechnung, Bereich 7, Gesundheit**

	<b>Budget 2024</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Abweichung</b>	<b>in %</b>
7 Gesundheit	7'996'000	7'344'000	652'000	9%

*Gesundheitswesen, Übriges (701)*

Der Gemeinderat und die Schulpflege haben beschlossen, in der Gemeinde Stäfa insgesamt 10 Defibrillatoren im öffentlichen Raum aufstellen zu lassen. Der Full-Servicevertrag führt zu Unterhaltskosten von 30'000 Franken pro Jahr (Konto 3151.00).

*Pflegefinanzierung Kranken-, Alters- und Pflegeheime (710)*

Die Kosten für die stationäre Pflege sind bedarfsgesteuert exogen sowie durch übergeordnetes Recht gegeben und könnte nur durch einen Ausbau der übrigen Pflegeangebote wie Spitex, Alterswohnungen mit Service etc. beeinflusst werden. Die zunehmend älter werdende Bevölkerung und die steigenden Gesundheitskosten führen daher zu einem Anstieg von rund 350'000 Franken.

*Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege Spitex (711)*

Die ambulante Pflege scheint sich zu stabilisieren, gegenüber dem Budget des Vorjahres sind keine wesentlichen Veränderungen zu erwarten.

*Seebad Lattenberg (725) und Seebad Länder (726)*

Beide Seebäder verfügen über veraltete Kassensysteme. Elektronische Zahlungen sind nur via Twint möglich und die Verwaltung des Bargeldes von mehreren tausend Franken an einem schönen Wochenende ist aufwändig und heikel. Der Kassenautomat im Seebad Länder ist zunehmend häufig defekt und die Herstellerfirma ist wegen Betriebsaufgabe nicht mehr für Reparaturen oder Service verfügbar. Daher sollen für beide Seebäder Kassenautomaten angeschafft werden, an denen bargeldlos Einzeleintritte, Saisonkarten und Mietgebühren bezahlt werden können (+35'000 Franken, Konto 3111.00). Beim einem Starkregen im Juli 2023 drückte das Regenwasser an zwei Stellen ins Restaurant des Seebades Lattenberg, auf einem Teil des Flachdachs muss deshalb die Dachpappe ersetzt werden (+15'000 Franken, Konto 3144.00). Im Seebad Lattenberg soll zudem eine Rasenbewässerung mit Seewasser installiert werden und der sichere Wasserzugang für Menschen mit eingeschränkter Mobilität verbessert werden, was einen neuen Plattenweg zum bewilligten Behindertenlift nötig macht (+101'800 Franken, Konto 3143.00). Demgegenüber konnte der Unterhalt Hochbauten um 20'000 Franken reduziert werden, da 2023 mit der Elektroinstallation und den morschen Holztüren zwei grössere Pendenzen erledigt werden konnten.

*Gebührenfinanzierter Bereich Abfallwirtschaft (75)*

Die gesamte Rechnung des gebührenfinanzierten Bereiches Abfallwirtschaft budgetiert im Jahr 2024 einen Ertragsüberschuss von 10'000 Franken (Einlage in Spezialfinanzierung des Eigenkapitals). Per 31. Dezember 2022 beträgt das Eigenkapital minus 34'088 Franken. Der Finanzplan zeigt auf, dass ab dem Jahr 2023 wieder mit jährlich rund 10'000 Franken Ertragsüberschuss gerechnet wird. Der gebührenfinanzierte Bereich Abfallwirtschaft ist somit mittelfristig wieder ausgeglichen.

*Schulgesundheitsdienst (760)*

Die angestiegene Schülerzahl führt zu Mehrkosten für privatärztliche Tätigkeit von 20'000 Franken. Die Schulpflege hat entschieden, das Projekt der politischen Gemeinde zur Anschaffung von Defibrillatoren mit zwei Geräten zu erweitern, was zu Mehrkosten von 6'000 Franken führt.

*Friedhof und Bestattung (780)*

Die geteerten Fusswege rund um das Gemeinschaftsgrab weisen Risse und Stolperfallen in Form von Verwerfungen auf. Einige Abschnitte müssen für rund 45'000 Franken neu geteert werden (Konto 3143.00).

**Erfolgsrechnung, Bereich 8, Fürsorge**

	<b>Budget 2024</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Abweichung</b>	<b>in %</b>
8 Fürsorge	7'902'000	10'225'000	-2'323'000	-23%

*Fürsorge, Übriges (801)*

Der Bereich Fürsorge, Übriges weist für das Budgetjahr 2024 eine minimale Abweichung auf. Kleinere Korrekturen und Anpassungen mussten bei den einzelnen Konten gemäss Jahresrechnung 2023 vorgenommen werden.

*Alterszentrum Lanzeln (821)*

Laut Unternehmensstrategie des Alterszentrums Lanzeln muss die Betriebsrechnung alle variablen sowie fixen Betriebskosten für Betrieb, Unterhalt und Erneuerung unter Einschluss der Verzinsung und Amortisation der Gebäudeinvestitionen vollständig über die Erlöse decken. Der Kostendeckungsgrad ist in der Regel über einen Zeitraum von vier Jahren nachzuweisen. Für die Berechnung des Budgets 2024 wurde eine auf Basis der Vorjahre durchschnittliche Bettenbelegung von 98 % angenommen.

*Lohnkosten*

Das Budget 2024 weist einen Mehraufwand bei den Personalkosten von 960'000 Franken gegenüber 2023 aus. Darin enthalten sind 340'000 Franken (+3 %) für Teuerung und individuelle Lohnanpassungen gemäss Vorgabe des Gemeinderats, 204'000 Franken für Stellenerweiterungen in den Bereichen Verwaltung / Qualität (Prozess- und Projektmanagement 60 %) und Hotellerie (Reinigung und Küche gesamt 140 %). Infolge der Erhöhung der Lohnsumme steigt auch der Sozialversicherungsaufwand um 410'000 Franken.

*Sachkosten*

Die budgetierten Sachkosten liegen mit 2'930'000 Franken insgesamt 219'000 Franken (+8 %) über dem Vorjahr. Aufgrund von Preisanstiegen bei den Lieferanten für Verbrauchsmaterialien wurden die Ausgaben rund 44'000 Franken höher als im Vorjahr budgetiert. Für notwendige Investitionen in den Bereichen Unterhalt, Reparaturen, Neuanschaffungen und Ersatzbeschaffungen wurden total 890'000 Franken vorgesehen.

*Betriebsbeitrag*

Im Pensionsertrag von 8 Mio. Franken ist eine Erhöhung der Pensionstaxe um 10 Franken pro Tag enthalten. Die Notwendigkeit für die Erhöhung wurde mit der Vollkostenrechnung 2022 ausgewiesen. Die Unterdeckung auf dem Kostenträger Pension betrug 18 Franken pro Tag. Bei den Pflorgetaxen erwarten wir eine leichte Steigerung der Pflegeminuten auf das Niveau von 2022 (4,3 Mio. Pflegeminuten / Jahr), welche mit einem Mehrertrag von 285'000 Franken budgetiert sind.

<b>Auswertung Kostenträger Langzeitpflege 2022 Alterszentrum Lanzeln 8712 Stäfa</b>							KVG-Pflegekosten pro Minute	CHF	1.6221			
<b>Kennzahlen Kostenträger Langzeitpflege</b>												
<b>Total</b>	<b>Tage</b>	<b>Nettokosten II</b>		<b>Anlagenutzung</b>	<b>Total Kosten</b>	<b>Total Erlös</b>	<b>Unter (+) / Überdeckung (-)</b>		<b>Unter (+) / Überdeckung (-) in % vom Aufwand</b>			
KVG-Pflege	45'283	CHF	6'584'111	CHF	272'340	CHF	6'856'451	CHF	-6'790'319	CHF	66'131	0.96%
Betreuung	46'013	CHF	1'647'185	CHF	56'673	CHF	1'703'858	CHF	-1'651'768	CHF	52'090	3.06%
Pension	46'593	CHF	6'080'924	CHF	1'822'874	CHF	7'903'798	CHF	-7'043'858	CHF	859'940	10.88%
Abwesenheiten (nur Pe	580	bei Pension inklusive										
Stufe 0	730	bei Pension und Betreuung inklusive										
<b>Pro Tag</b>	<b>Tage</b>	<b>Nettokosten II</b>		<b>Anlagenutzung</b>	<b>Total Kosten</b>	<b>Total Erlös</b>	<b>Unter (+) / Überdeckung (-)</b>		<b>Unter (+) / Überdeckung (-) in % vom Aufwand</b>			
Pension	46'593	CHF	130.51	CHF	39.12	CHF	169.63	CHF	-151.18	CHF	18.46	10.88%
Betreuung	46'013	CHF	35.80	CHF	1.23	CHF	37.03	CHF	-35.90	CHF	1.13	3.06%
<b>Total</b>		<b>CHF</b>	<b>166.31</b>	<b>CHF</b>	<b>40.36</b>	<b>CHF</b>	<b>206.66</b>	<b>CHF</b>	<b>-187.08</b>	<b>CHF</b>	<b>19.59</b>	<b>9.48%</b>

### *Benchmark Tarife Bezirk Meilen*

Ein 2023 durchgeführter regionaler Benchmarkvergleich der Tarifstrukturen in den Pflegeeinrichtungen im Bezirk Meilen zeigt, dass die Pensionstarife im Alterszentrum Lanzeln, wie auch in den Vorjahren, rund 50 Franken unter dem Durchschnittstarif aller verglichenen Institutionen liegen. Der Tarifunterschied zu direkt vergleichbaren Einrichtungen weist einen Preisunterschied von 29 Franken aus.

### *Betriebsergebnis*

Auf Basis der kalkulierten Auslastung von 98 % sowie einer Taxerhöhung von 10 Franken pro Pensionstag (48'545) resultiert ein Betriebsverlust von 1'752'800 Franken. Für den Vergleich mit dem Budget 2023 mit einem Betriebsverlust von 2'020'000 Franken ist zu erwähnen, dass darin die per 1.1.2023 vorgenommene Pensionstaxerhöhung von 10 Franken pro Pensionstag nicht enthalten ist. In Anbetracht der in der Kostenrechnung 2022 ausgewiesenen Unterdeckung auf den Kostenträgern Pension und Betreuung in Höhe von rund 20 Franken sowie der in den kommenden Jahren anstehenden notwendigen Investitionen in Gebäude, Infrastruktur (Investitionsstau der vergangenen Jahre) und Qualität ist eine Angleichung der Taxen an den regionalen Markt sowie das Erzielen der strategisch festgelegten Kostendeckung über die kommenden vier Jahre angezeigt.

*Alkohol- und Drogenprävention (831)*

Der Bereich Alkohol- und Drogenprävention weist für das Budgetjahr 2024 eine Abweichung von 4'500 Franken aus. Das Budget 2024 wird gemäss gesetzlicher Vorgabe und Budget der Samowar Suchtprävention und Alkohol- und Suchtberatung ASBM erstellt.

*Prämienverbilligungen (850)*

Krankenkassenprämien (KVG) werden vom Kanton vollumfänglich zurückerstattet. Der budgetierte Überschuss von 2'000 Franken entsteht durch Rückforderungen von Verlustscheinen.

*Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV (853)*

Im Bereich Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV werden die AHV-Nichterwerbsbeiträge an Sozialhilfeempfänger und die Entschädigungen für die Führung der AHV-Zweigstelle erfasst. Die Entschädigung für die Führung der AHV-Zweigstelle durch das Fürsorgesekretariat wird vom Kanton für das Jahr 2024 um die Hälfte reduziert. Das Budget 2024 wurde an die Jahresrechnung 2022 angeglichen im Wissen, dass der effektive Aufwand von verschiedenen Faktoren abhängig ist (Rückerstattungen bei Erbschaft oder Bezug von einer IV-Rente oder Zusatzleistungen).

*Ergänzungsleistungen AHV / IV (854-855)*

Das Budget 2024 wird auf der Grundlage einer Hochrechnung 2023 und der Jahresrechnung 2022 erstellt. Seit 2022 betragen die Staatsbeiträge 70 % statt wie bisher 50 %, dies entspricht einem Mehrertrag gegenüber dem Budget 2023 von rund 2,6 Mio. Franken, da im Jahr 2023 noch 50 % statt 70 % budgetiert wurde (Konto 4631.00 Beiträge von Kantonen und Konkordaten).

*Beihilfen / Zuschüsse (857)*

Der Bereich Beihilfen und Zuschüsse steht im engen Zusammenhang zum Bereich Ergänzungsleistungen AHV / IV (854-855). Das Budget 2024 wird auf der Grundlage einer Hochrechnung 2023 und der Jahresrechnung 2022 erstellt. Seit 2022 betragen die Staatsbeiträge 70 % statt wie bisher 50 %.

### *Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe (858)*

Im Bereich Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe zeigte sich im Jahr 2022 und in der ersten Jahreshälfte 2023, dass die Fallzahlen trotz der Pandemie nicht ansteigen. Als Grund kann die tiefe Arbeitslosigkeit und die vermehrten Rentenentscheide der IV angenommen werden. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Fallzahlen auch im Jahr 2024 gleich hoch bleiben. Korrekturen und Anpassungen mussten bei den einzelnen Konten auf Grundlage der Hochrechnung 2023 und der Jahresrechnung 2022 vorgenommen werden.

### *Asylwesen (888)*

Mit zahlreichen Krisen und Konflikten hat die Fluchtbewegung zugenommen. Deshalb erwartet das Staatssekretariat für Migration (SEM) eine erneute Zunahme von Geflüchteten in der zweiten Jahreshälfte. Aufgrund von politischen Entscheiden des Bundes wird die Unterbringung den Kantonen und letztendlich den Gemeinden auferlegt, was eine Kontingenterhöhung zur Folge haben kann. Mit dieser Annahme wurde das Budget 2024 mit einem Kontingent von 1,5 % (aktuell 1,3 %) bzw. 225 Personen berechnet. Deshalb ist mit Mehrkosten für Integrationsmassnahmen, Einrichtung, Betreuung, Infrastruktur und Gesundheitskosten zu rechnen. Demgegenüber wurden die Beiträge vom Kanton an die Schutzbedürftigen, welche die Mehrzahl der zugewiesenen Bedürftigen ausmachen, um 5 Franken pro Tag und Person reduziert. Insgesamt sind mit Mehrausgaben von 96 % gegenüber dem Budget 2023, das mit einem Kontingent von 0,7 % berechnet wurde, zu rechnen.

### **Erfolgsrechnung, Bereich 9, Gemeindewerke**

Als eigenwirtschaftlicher Betrieb budgetieren die Gemeindewerke (gebührenfinanzierte Bereiche Wasserwerk und Elektrizitätswerk - Elektrizitätsnetz) ergebnisneutral, Ertrags- bzw. Aufwandüberschüsse werden im Zeitpunkt des Rechnungsabschlusses auf die Ausgleichskonten übertragen bzw. den Ausgleichskonten entnommen.

## Investitionsrechnung

<b>IR Verwaltungsvermögen</b>	<b>Budget 2024</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Abw</b>	<b>in %</b>
Ausgaben	22'872'000	15'857'000	7'015'000	44%
Einnahmen	-1'450'000	-1'450'000	0	0%
<b>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</b>	<b>21'422'000</b>	<b>14'407'000</b>	<b>7'015'000</b>	<b>49%</b>
Steuerhaushalt	15'907'000	9'100'000	6'807'000	75%
Abwasserbeseitigung	800'000	300'000	500'000	167%
Abfallwirtschaft	140'000	0	140'000	0%
Wasserwerk	1'725'000	1'627'000	98'000	6%
Elektrizitätswerk - Elektrizitätsnetz	2'850'000	3'380'000	-530'000	-16%
<b>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</b>	<b>21'422'000</b>	<b>14'407'000</b>	<b>7'015'000</b>	<b>49%</b>

<b>IR Finanzvermögen</b>	<b>Budget 2024</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Abw</b>	<b>in %</b>
Ausgaben	6'931'000	4'140'000	2'791'000	67%
Einnahmen	0	0	0	0%
<b>Nettoinvestitionen Finanzvermögen</b>	<b>6'931'000</b>	<b>4'140'000</b>	<b>2'791'000</b>	<b>67%</b>

## Investitionsrechnung, Bereich 0, Finanzen

Im Bereich Nichtelektrische Energie (079) sind für den Bau von Photovoltaikanlagen 100'000 Franken budgetiert, bis Ende 2022 wurden Anlagen für insgesamt 935'000 Franken erstellt. Die Gemeindeversammlung hat dafür am 1. Juni 2015 ein Rahmenkredit von maximal 1,2 Mio. Franken für die Dauer von zehn Jahren bewilligt (bis Ende 2025).

## Investitionsrechnung, Bereich 2, Bildung

Für die Beschaffung von Tablets und Computer im Rahmen des ICT Konzepts der Schule Stäfa hat die Schulpflege am 5. Juli 2022 300'000 Franken bewilligt, davon im Jahre 2024 100'000 Franken. Im Finanzplan 2023-2028 sind für Schulliegenschaft Projekte mit einem Gesamtkredit von rund 130 Mio. Franken aufgeführt, davon im Budget 2024 5,5 Mio. Franken.



## **Investitionsrechnung, Bereich 3, Hochbau und Liegenschaften**

### *Liegenschaften des Finanzvermögens (30)*

Für das Neubauprojekt «Restaurant Frohberg» sind 2,9 Mio. Franken (Gesamtkosten 5,9 Mio. Franken) und für die Gesamtsanierungen der Liegenschaften Goethestrasse 2 und 4 2,8 Mio. Franken budgetiert (Gesamtkosten 5 Mio. Franken).

### *Verwaltungsliegenschaften (33)*

Für den Neubau «Betreutes Wohnen» an der Bahnhofstrasse 60 sind im Finanzplan insgesamt 28 Mio. Franken budgetiert, davon im Jahr 2024 150'000 Franken. Für die Gesamtsanierung und den Ausbau der Liegenschaft Goethestrasse 6 wird mit Kosten von 4,3 Mio. Franken gerechnet, im Jahr 2024 sind 2,1 Mio. Franken budgetiert. Die Gesamtsanierung der Liegenschaft Seestrasse 93 (Feuerwehrgebäude) ist im Finanzplan mit 17 Mio. Franken budgetiert, davon im Jahr 2024 100'000 Franken. Für die Gesamtsanierung der Liegenschaft Seestrasse 156 (Villa Sunneschy) sind im Finanzplan Kosten von 5 Mio. Franken veranschlagt, davon im Budget 2024 eine Tranche von 120'000 Franken.

## **Investitionsrechnung, Bereich 4, Tiefbau**

### *Gemeindestrassen (401)*

In der Investitionsrechnung 2024 sind vor allem Ausgaben für grössere Sanierungsprojekte wie Goethestrasse (565'000 Franken), Obere Lattenbergstrasse (485'000 Franken), Ürikerhalde (350'000 Franken), Bauertacherstrasse / Püntacherweg (300'000 Franken) und für den Neubau Glärnischweg (300'000 Franken) vorgesehen. Das Budget enthält zudem eine letzte Tranche von 502'000 Franken für die Umrüstung der bestehenden Leuchten auf dimmbare und einzeln ansteuerbare Leuchten (Beleuchtungskonzept total 1,3 Mio. Franken).

### *Öffentliche Verkehrsinfrastruktur (411)*

Aufgrund der komplexen Ausgangslagen befinden sich sämtliche Projekte im Bereich öffentliche Verkehrsinfrastruktur (wie Bushof / Bahnzugang Bahnhof Stäfa, Ausbau hindernisfreie Bushaltestellen an der Tränkebachstrasse und an der Laubisrütistrasse) noch in der Planungsphase und können somit noch nicht umgesetzt werden. Budgetiert sind im Jahr 2024 dafür insgesamt 415'000 Franken.

### *Gebührenfinanzierter Bereich Abwasserbeseitigung (45)*

Der gebührenfinanzierte Bereich Abwasserbeseitigung (45) rechnet mit Investitionsausgaben von 1,6 Mio. Franken und Einnahmen an Kanalisationsanschlussgebühren von 800'000 Franken.

### **Investitionsrechnung, Bereich 5, Sicherheit**

#### *Feuerwehr (540)*

Im Bereich Feuerwehr muss im Jahr 2024 altershalber die Schlauchwaschanlage ersetzt werden. Dafür sind 120'000 Franken budgetiert.

#### *Zivilschutz (580)*

Im Jahr 2024 ist für den Zivilschutz der Kauf eines Personentransporters geplant. Budgetiert sind dafür 60'000 Franken.

### **Investitionsrechnung, Bereich 7, Gesundheit**

#### *Seebad Länder (726)*

Die bestehende Kücheneinrichtung (Geräte, Mobiliar) entsprechen nicht mehr den Anforderungen des kantonalen Labors, sie wird deshalb noch vor der Eröffnung der Badesaison 2024 für 80'000 Franken ersetzt.

### *Gebührenfinanzierter Bereich Abfallwirtschaft (75)*

Die bestehenden oberirdischen Container (stationäre Sammelstelle Bahnhof für Altglas, Kleinmetall, Altkleider und Batterien) sollen im Zeitraum Februar bis Mai 2024 durch eine Unterflur-Sammelstelle ersetzt werden. Die Gesamtkosten betragen rund 150'000 Franken.

### **Investitionsrechnung, Bereich 9, Gemeindewerke**

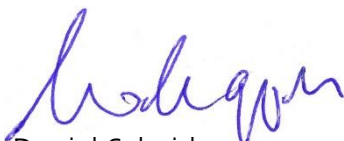
Der gebührenfinanzierte Bereich Wasserwerk (92) rechnet mit Nettoinvestitionen von 1,7 Mio. Franken, der Bereich Elektrizitätswerk - Elektrizitätsnetz (95) mit 2,8 Mio. Franken.

Stäfa, 3. Oktober 2023

IM NAMEN DES GEMEINDERATS STÄFA



Christian Haltner  
Gemeindepräsident



Daniel Scheidegger  
Gemeindeschreiber